



# T2S Auto-Collateralisation

31. Juli 2017

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. Zulässige Gattungen
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. Zulässige Gattungen
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation

# 1. T2S Auto-collateralisation Grundlagen

- | T2S Auto-collateralisation ist ein automatischer Prozess, der es ermöglicht einen Kredit für den Kauf eines Wertpapiers zu gewähren (Delivery versus Payment (DvP) Settlement).
- | Die Bundesbank bietet T2S Auto-collateralisation seit Februar 2017 über den Zentralverwahrer Clearstream Banking Frankfurt AG an.
- | Die Nutzung ist sowohl vom jeweiligen Zentralverwahrer als auch von der Bundesbank freizuschalten.

# 1. T2S Auto-collateralisation

## Geld- und Wertpapierkonten (1/3)

Um Wertpapierabwicklung in Zentralbankgeld auf T2S zu ermöglichen, benötigen Geschäftspartner mindestens ein:

- | ***Dedicated Cash Account (DCA, Geldkonto)***: Ein von der Bundesbank geführtes Geldkonto.
- | ***Securities Account (SAC, Wertpapierkonto)***: Ein von einem Zentralverwahrer (central securities depository (CSD)) geführtes Wertpapierkonto in T2S.
- | ***Credit Memorandum Balance (CMB)***: Bindeglied zwischen DCA und SAC, das zugleich Steuerungsmöglichkeiten bietet.

# 1. T2S Auto-collateralisation

## Geld- und Wertpapierkonten (2/3)

	Funktionen	Eigenschaften	Voraussetzungen
DCA	Geldkonto: Hierüber erfolgt die Geldverrechnung von Wertpapiergeschäften auf T2S.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung eines einzelnen DCAs für cash-pooling möglich; es können aber jederzeit zusätzliche DCAs beantragt werden.</li> <li>Einrichtung erfolgt durch die Bundesbank.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jedes DCA muss mit einem T2-PM (PM= Payment Module) Konto verbunden sein.</li> <li>Falls T2S Auto-collateralisation genutzt werden soll, muss ein PM Konto im Besitz des Geschäftspartners (GPs) und von der Bundesbank mit einer Kreditlinie ausgestattet sein.</li> </ul>
SAC	Wertpapierkonto: Hierüber erfolgen die Wertpapierbelieferungen auf T2S.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einrichtung durch einen CSD.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedingungen werden vom jeweiligen CSD festgelegt.</li> </ul>

# 1. T2S Auto-collateralisation Geld- und Wertpapierkonten (3/3)

Für die Wertpapierabwicklung werden auf T2S Geld- sowie Wertpapierkonten gehalten.

- Während die SACs (Wertpapierkonten) rechtlich weiterhin im Besitz der CSDs (z. B. Clearstream) sind, müssen die DCAs eine Verbindung zu einem PM-Konto in TARGET2 haben.
- PM-Konten ermöglichen die Bereitstellung von Liquidität auf dem DCA.



# 1. T2S Auto-collateralisation

## Verlinkung von Geld- und Wertpapierkonten (1/4)

- | DCAs und SACs müssen über ein CMB miteinander verlinkt werden
- | CMB = Steuerungsinstrument für den Liquiditätsabfluss von SACs
- | Unterscheidung zwischen **primary** und **secondary** CMB

Primary CMB	Secondary CMB
<ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes DCA wird automatisch von der Bundesbank mit einem primary CMB versehen.</li><li>• Im primary CMB werden zwei SACs durch die Zentralbank eingetragen: Das Collateral Receiving Account (CRA) sowie das Regular Collateral Account (RCA). Auf diesen Konten werden durch Auto-collateralisation an Bundesbank verpfändete Papiere verwahrt. Für Geschäftspartner haben diese keine weitere Bedeutung.</li><li>• Auf diesem wird das Auto-collateralisation limit eingerichtet.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Secondary CMBs liegen in der Verantwortung der Geschäftspartner, die Bundesbank leistet hier Hilfestellung bei der Einrichtung.</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein primary CMB ist nötig für die Nutzung von T2S Auto-collateralisation.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Über secondary CMBs ist die Nutzung von Client-collateralisation möglich.</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Nutzung eines secondary CMB setzt das Vorhandensein eines primary CMB voraus.</li></ul>



# 1. T2S Auto-collateralisation

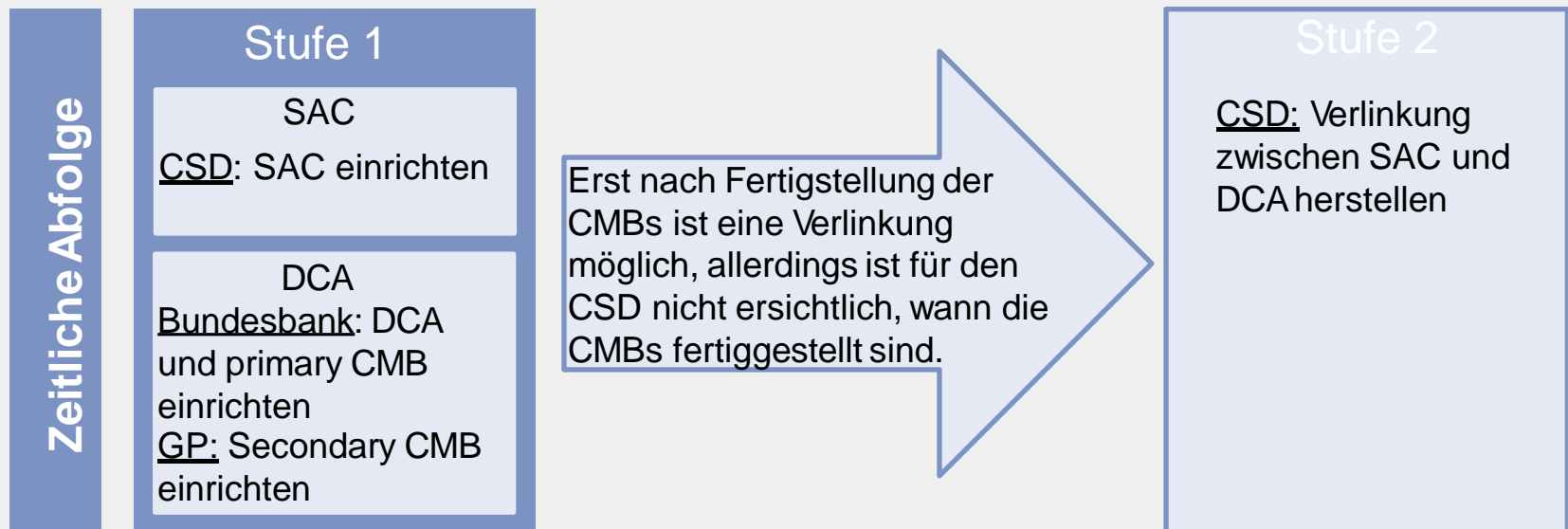
## Verlinkung von Geld- und Wertpapierkonten (2/4)

- | Jede T2S Party<sup>1</sup> wird vom CSD oder einer NZB mit einem BIC11 versehen, dem sogenannten Party-BIC.
- | Je Party können, wenn es sich um eine Payment Bank handelt, mehrere DCAs eröffnet werden.
- | Wenn ein DCA mit einem weiteren BIC eröffnet werden soll, so ist eine weitere T2S Party nötig.
- | Die Bundesbank macht keine Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl der T2S Parties oder DCAs.
- | Wenn die Party ein CSD-Participant ist, können entsprechend ein oder mehrere SACs eröffnet werden.

# 1. T2S Auto-collateralisation

## Verlinken von Geld- und Wertpapierkonten (3/4)

- | Jeder BIC kann individuell einem CMB zugeordnet werden.
- | Jedes SAC kann nur über ein CMB einem DCA zugeordnet werden.
- | Die Verknüpfung übernimmt jeweils der CSD, nachdem die CMBs eingerichtet sind.



# 1. T2S Auto-collateralisation

## Verlinken von Geld- und Wertpapierkonten (4/4)

	Primary CMB	Secondary CMB
<b>Einrichtung durch</b>	Bundesbank: Jedes DCA wird automatisch mit einem primary CMB versehen.	Geschäftspartner (GP): Es können beliebig viele secondary CMBs erstellt werden.
<b>Limits</b>	Ein Limit wird von der Bundesbank verwaltet (T2S Auto-collateralisation limit).	Drei selbst gewählte Limite (bei Nutzung von T2S Client-collateralisation).
<b>Nutzung der T2S-Auto-collateralisation</b>	Nutzung von T2S Auto-collateralisation möglich	Nutzung von T2S Client-collateralisation möglich
<b>Sicherheitenanforderung</b>	Analog zu T2 Innertageskredit, jedoch ex-ante Ausschluss potentiell close-link behafteter Gattungen sowie Begrenzung auf eligible links.	Liquiditätsbereitstellung durch den GP unbesichert oder besichert möglich, Anforderungen sind vom GP zu entwickeln.

# 1. T2S Auto-collateralisation CMBs und Liquiditätsmanagement in T2S

## I Im Falle einer primary CMB-Nutzung:

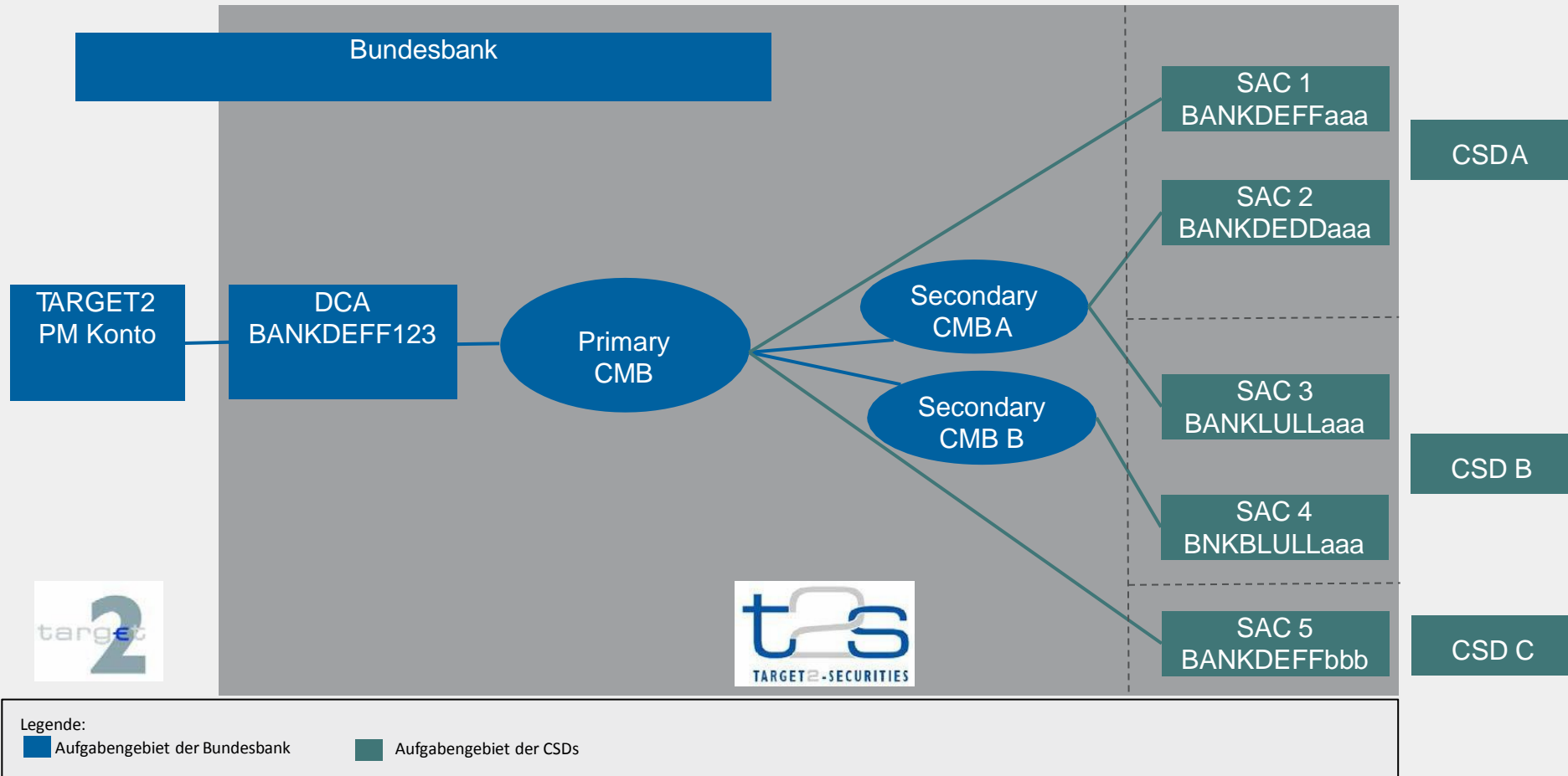
- Zugriff auf die gesamte vorhandene Liquidität auf dem DCA
- Nutzt der GP zusätzlich T2S Auto-collateralisation, kann zusätzlich Liquidität durch die Bundesbank bereitgestellt werden.

## I Im Falle einer secondary CMB-Nutzung:

- Über secondary CMBs kann die Liquidität für einzelne (oder Gruppen von) SACs beschränkt werden.
- Über T2S Client-collateralisation können einzelne SACs die Liquidität für ihre Abwicklung gegenüber dem DCA Inhaber besichern.
- Hierzu können die secondary CMBs vom Geschäftspartner mit drei Limiten versehen werden.

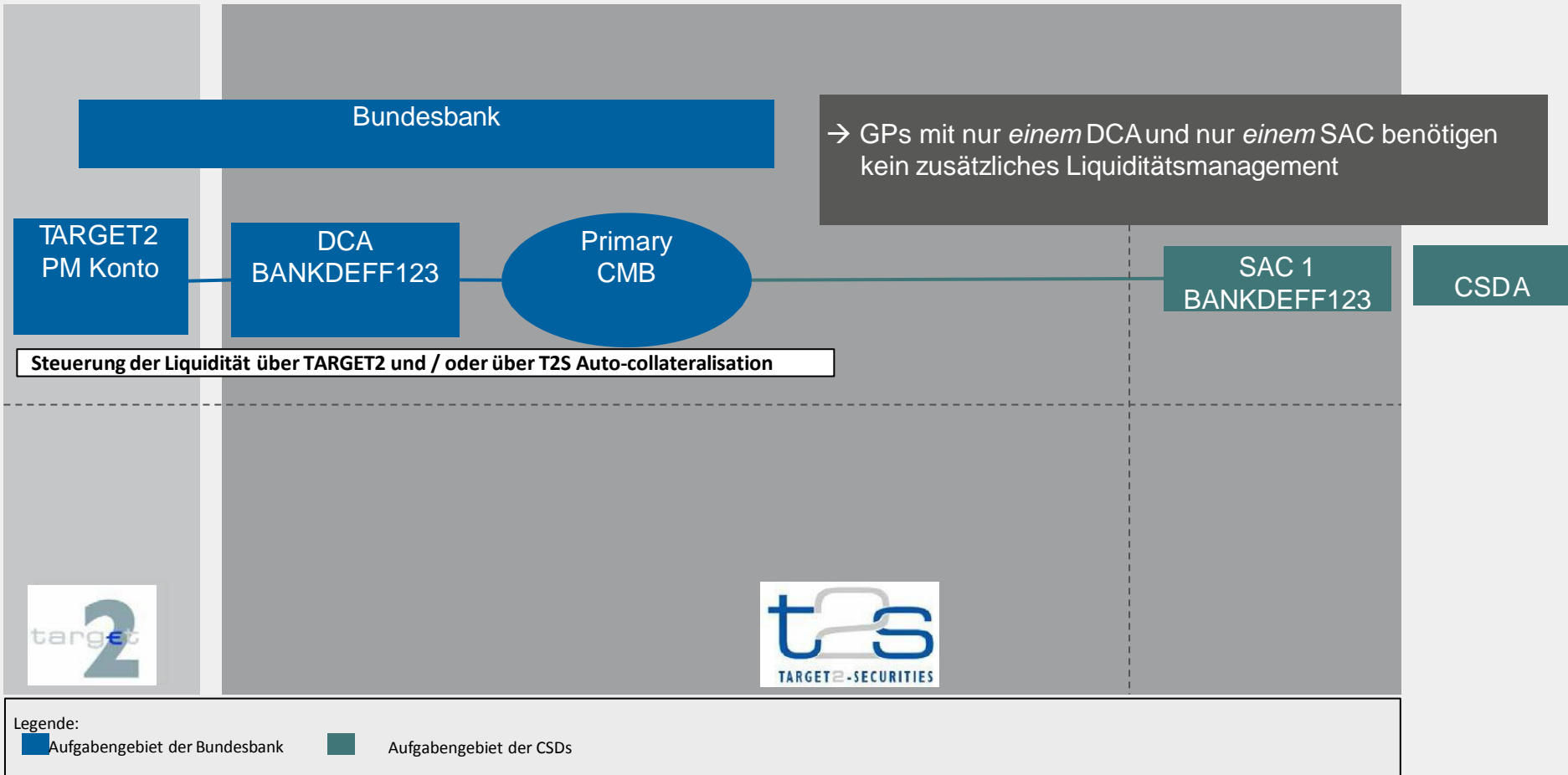
# 1. T2S Auto-collateralisation

## Beispiel für ein mögliches Kontosetup



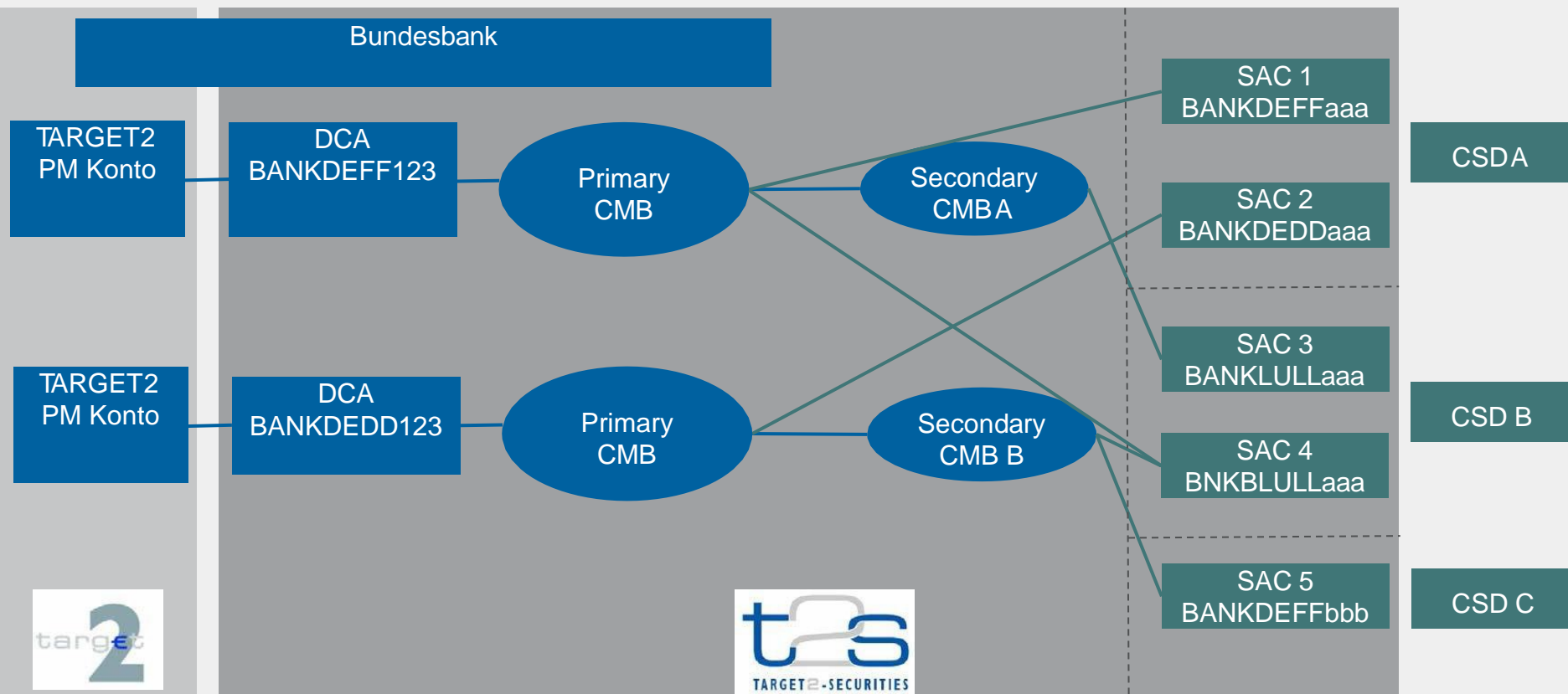
# 1. T2S Auto-collateralisation

## Kontosetup: *GPs mit einem DCA und einem SAC*





# 1. T2S Auto-collateralisation

## Kontensetup: *GPs mit mehreren DCAs und mehreren SACs*



Legende:

 Aufgabengebiet der Bundesbank

 Aufgabengebiet der CSDs

Informationen zu T2S Auto-Collateralisation

31. Juli 2017

Seite 15

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. Zulässige Gattungen
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation



## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Allgemeines (1/2)

T2S Auto-collateralisation ist

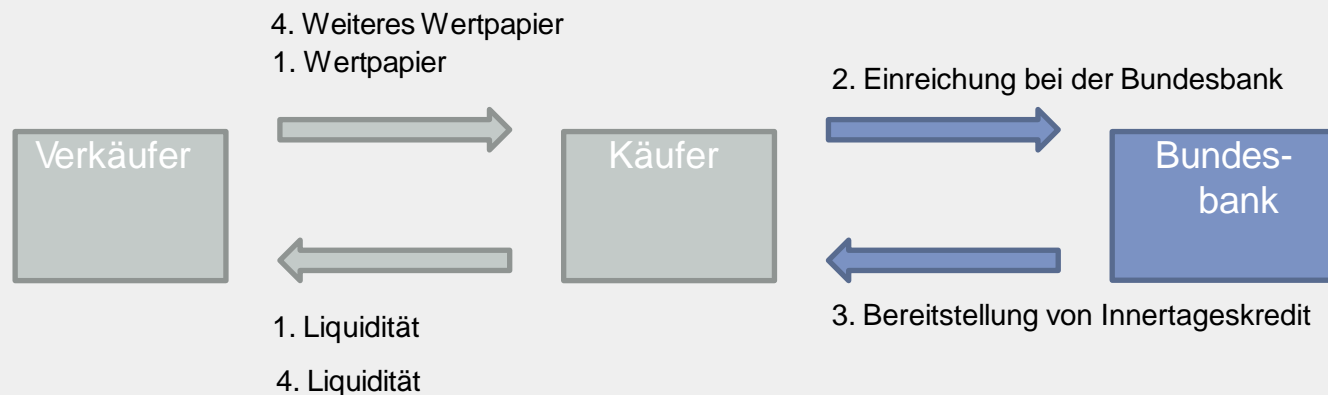
- | eine Methode, um direkt in T2S Innertageskredit zu beziehen.
- | Die Generierung von Liquidität erfolgt nur im Falle nicht ausreichender Liquidität auf dem DCA.
  - Verpfändung, also Verbuchung der Wertpapiersicherheiten erst in dem Moment, in dem die Liquidität generiert wird.
  - Die Wertpapiere, die als Sicherheiten genutzt werden, müssen sich entweder gerade im Kauf oder bereits im Besitz des jeweiligen Geschäftspartners befinden.
  - Geschäftspartner muss für die entsprechenden Wertpapiere voll Verfügungsberechtigt sein.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Allgemeines (2/2)

- | T2S Auto-collateralisation wird in Form von einer DvP und einer RvP Instruktionen abgebildet, Gewährung innertags und Rückführung am Tagesende. Die Rückführungsinstruktion ist auf „on hold“ gesetzt.
- | Innertags kann nur der Geschäftspartner den Status der Instruktion auf „released“ setzen.
  - Dies geschieht nicht durch den DCA Inhaber, sondern durch den SAC Inhaber, also den CSD participant.
- | Die Bundesbank kann diese Instruktionen nicht „releasen“.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Allgemein: Grundprinzip T2 Innertageskredit

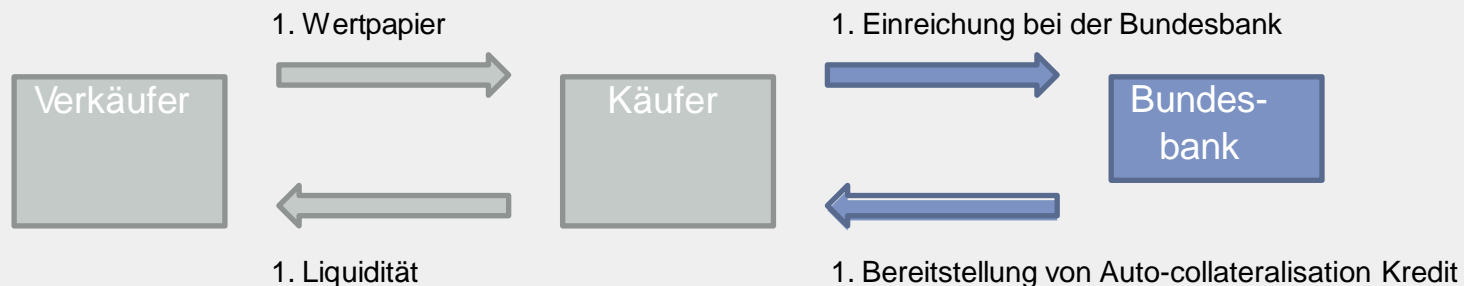
- I Zulässige Wertpapiere können von geldpolitischen Geschäftspartnern bei der Bundesbank hinterlegt werden, um **T2 Innertageskredit** in Anspruch nehmen zu können.
- I Die Wertpapiere werden in das bei der CBF geführte Wertpapierkonto der Bundesbank eingebucht.



- I Mit dem gewährten T2 Innertageskredit kann also der Kauf eines weiteren Wertpapiers finanziert werden.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Gewährung von T2S Auto-collateralisation-Kredit

- | T2S Auto-collateralisation beschleunigt den Prozess.
- | Falls für den Kauf eines Wertpapiers nicht genügend Liquidität vorhanden ist, wird dieses Papier von T2S automatisch bei der Bundesbank eingereicht und die bereitgestellte Liquidität für den Kauf des Wertpapiers verwendet.



- | Der gewährte T2S Auto-collateralisation-Kredit ist wie der Innertageskredit in T2 durch die verfügbaren Sicherheiten begrenzt.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Voraussetzungen

- | Eigenes PM-Konto in TARGET2-BBk Konto und ein eigenes DCA auf T2S.
- | Zugang zu den ständigen Fazilitäten / T2 Innertageskredit bei der Bundesbank über das eigene TARGET2-PM Konto und durch ein Sicherheitenkonto mit Dispositionsdepot.
- | Beantragung des Zugangs zu T2S Auto-collateralisation bei der Bundesbank via DCA Eröffnungsformular (link: [Eröffnungsformular](#)).
- | Es können nur solche Sicherheiten an die Bundesbank verpfändet werden, deren Abwicklung über SACs erfolgt, die über ein primary CMB mit dem DCA verknüpft sind.
- | Earmarking eines oder mehrerer mit dem DCA verlinkten SACs für T2S Auto-collateralisation (wird über den CSD vorgenommen).
  - Wenn die o. g. Voraussetzungen erfüllt sind, wird bei Liquiditätsmangel seitens T2S immer eine Auto-collateralisation versucht.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Auto-collateralisation-on-flow

- | Sollte das Wertpapier, das gekauft werden soll, notenbankfähig sein, wird T2S-seitig eine *Auto-collateralisation-on-flow* versucht. Das heißt, das zu kaufende Wertpapier besichert sich selbst.
- | Die Settlementinstruktion muss hierbei auf ein Wertpapierdepot verweisen, das für Auto-collateralisation „earmarked“ ist.
- | Die „Earmarking“ Funktionalität wird vom CSD bereitgestellt. Der CSD kann auf Anforderung der Geschäftspartner auch Unterpositionen/konten in einem Depot für „Earmarking“ bereitstellen. Zuständig ist jeweils der CSD, bei dem das Depot des Geschäftspartners geführt wird.
- | Es können mehrere Depots bei mehreren CSDs genutzt werden.
- | Der Haircut des Wertpapiers muss als Liquidität auf dem DCA vorhanden sein.
- | Falls zusätzliche Liquidität vorhanden ist wird nur ein Teil der Wertpapiere zur Besicherung verwendet, der Rest wird sofort ins Depot des Käufers geliefert.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Auto-collateralisation-on-stock

Wenn das Wertpapier, das gekauft werden soll...

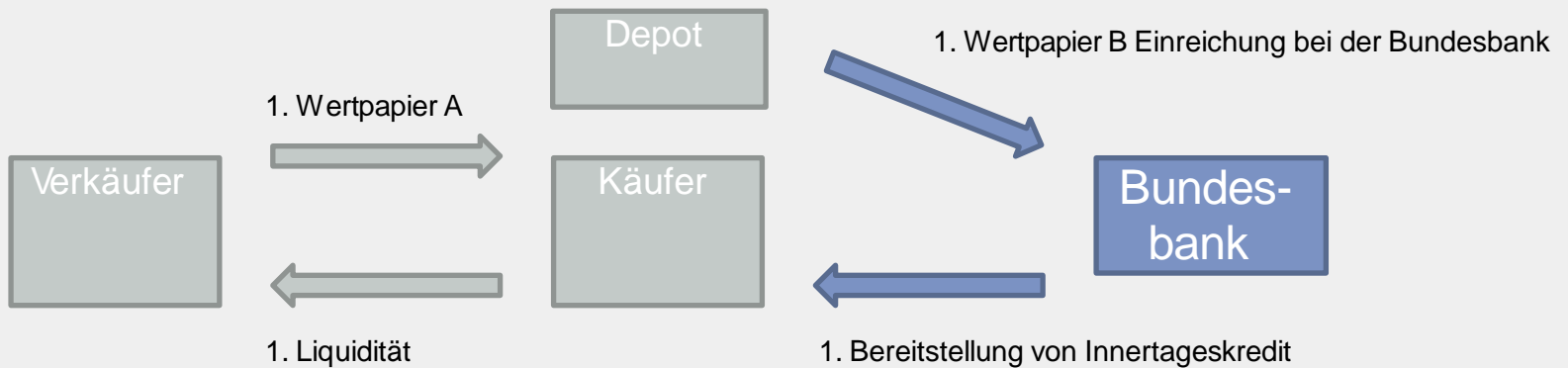
- | nicht notenbankfähig ist,
- | oder in ein SAC geliefert werden soll, das nicht für Auto-collateralisation gekennzeichnet („earmarked“) ist,
- | oder weniger als der Haircut (auf die dem Wertpapiergeschäft zugrunde liegenden Papiere) an Liquidität zur Verfügung steht,
  - kann ein notenbankfähiges Wertpapier, das bereits in einem „earmarked“ Depot liegt, zur Besicherung genutzt werden.
- Dieser Service nennt sich *Auto-collateralisation-on-stock*.
- | Bei Auto-collateralisation-on-stock ist keinerlei vorab bereitgestellte Liquidität nötig.
- | T2S versucht zunächst T2S Auto-collateralisation-on-flow und nach Fehlschlagen T2S Auto-collateralisation-on-stock.

## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Auto-collateralisation-on-flow/on-stock

### I Auto-collateralisation-on-flow



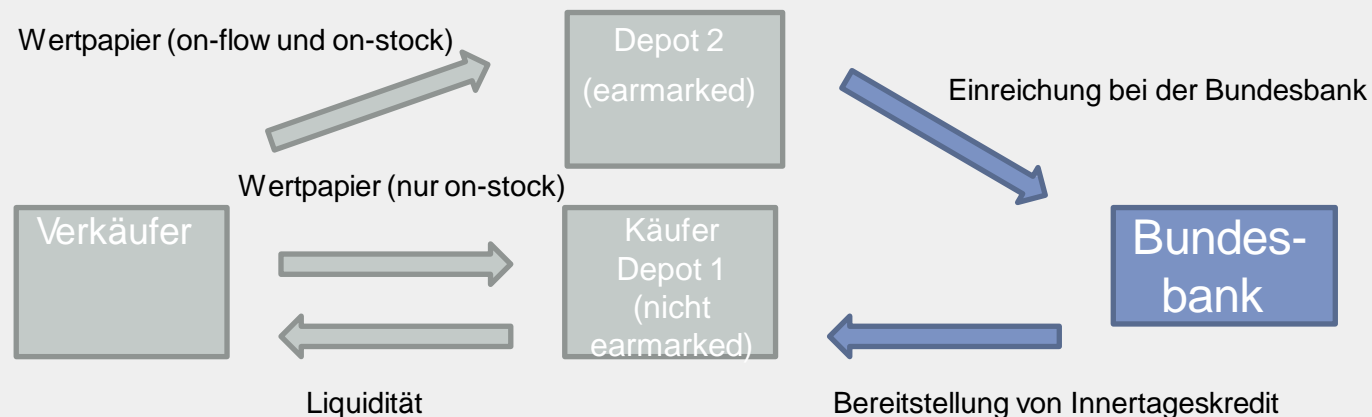
### I Auto-collateralisation-on-stock





## 2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation Steuerungsmöglichkeiten des Geschäftspartners

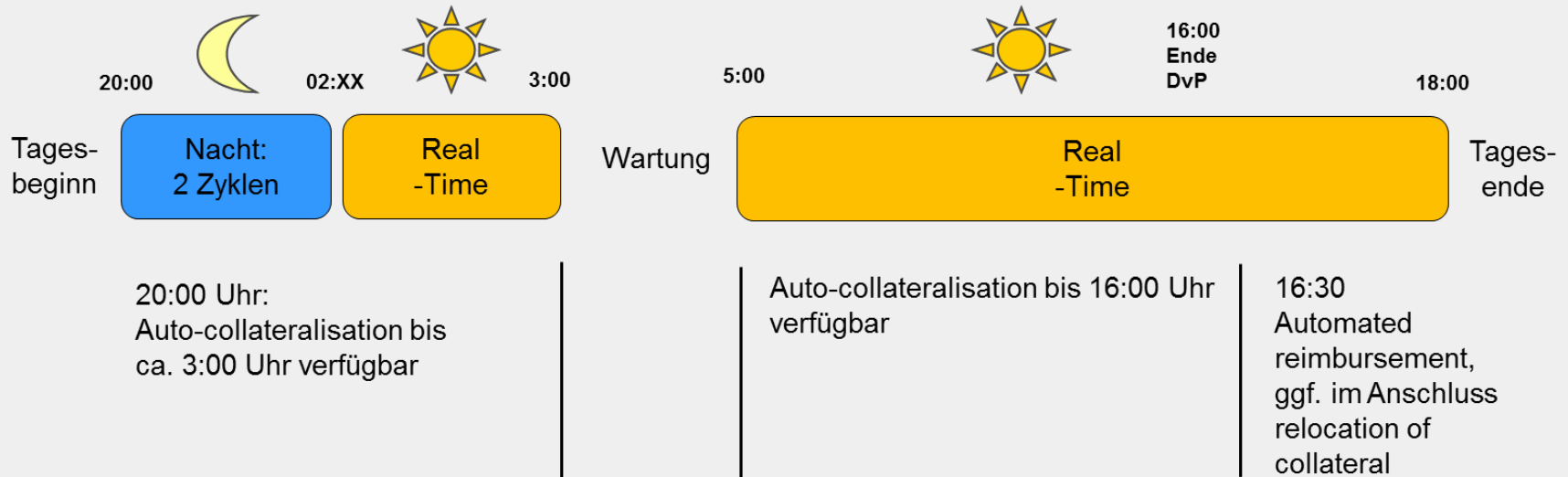
- Bei der Nutzung mehrerer Depots kann T2S Auto-collateralisation-**on-flow** für solche Kaufinstruktionen genutzt werden, die auf ein Depot verweisen, das „earmarked“ ist. Wenn die Kaufinstruktion auf ein nicht-„earmarked“ Konto verweist, kann dennoch T2S Auto-collateralisation-**on-stock** genutzt werden.
- Wenn nur ein Depot in T2S genutzt wird und für Auto-collateralisation „earmarked“ ist, kommen sämtliche Kaufinstruktionen für on-flow und sämtliche Bestände für T2S Auto-collateralisation-**on-stock** in Frage.



# Agenda

1. T2S Auto-Collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. **Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation**
4. Zulässige Gattungen
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation

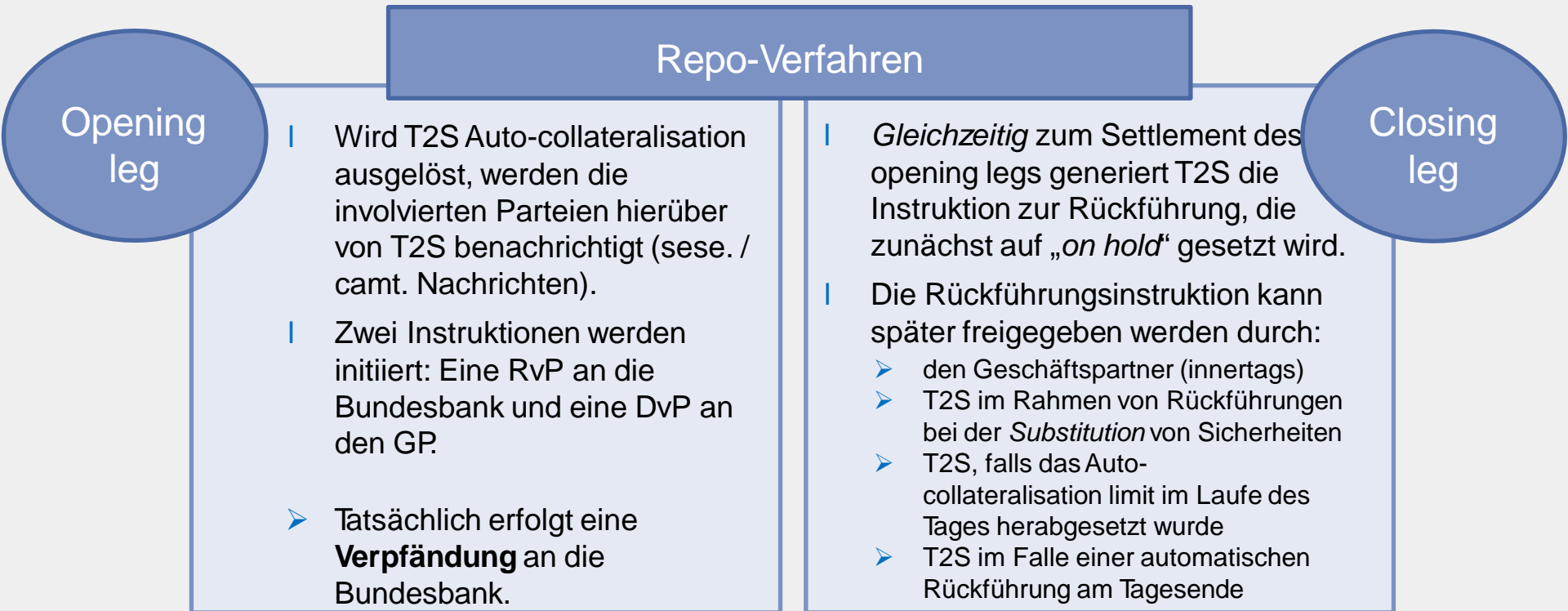
### 3. Prozessbeschreibung T2S-Auto-collateralisation Überblick über die Abwicklungszeiten



- | T2S Auto-collateralisation kann während der Night-time (NTS)- und Real-Time (RTS)-Settlement-Zeiten genutzt werden.
- | Nutzung ist demnach von 20:00 Uhr bis 16:00 Uhr (DvP cut-off) möglich.

### 3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation Buchungen und Informationsfluss

Die Sicherheitenstellung für Auto-collateralisation erfolgt **technisch** analog zu einem Repo-Buchungs-Verfahren. Die ausgewählten Wertpapiersicherheiten werden vom SAC des Kreditnehmers/GPs auf das SAC der Bundesbank gebucht und damit an die Bundesbank **verpfändet**.



### 3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation Automated Reimbursement

Der Kredit, der durch Auto-collateralisation gewährt wird, muss in T2S zum Tagesende zurückgeführt werden. Dies kann der Geschäftspartner bis 16:30 Uhr bei genügender Liquidität auf dem DCA selber auslösen, ansonsten kommt es zum *automated reimbursement*.

- | **Um 16.30 Uhr** versucht T2S automatisch alle noch bestehenden Auto-collateralisation Transaktionen zurückzuführen.
- | Sollte die Liquidität auf dem ursprünglichen DCA nicht ausreichen, wird versucht auf etwaigen **anderen DCAs** desselben Geschäftspartners Liquidität zu nutzen (nur in dem Fall, dass der **gleiche Party-BIC** zur Eröffnung mehrerer DCAs genutzt wurde).

### 3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation Automated Reimbursement / Relocation of collateral

- | Sollten nun noch Transaktionen offen sein, wird der T2S Auto-collateralisation-Kredit von der Bundesbank auf seinem PM-Konto belastet und dabei ggf. in einen regulären Innertageskredit in T2 umgewandelt.
- | Die Sicherheiten werden hierzu von T2S über das SAC des Geschäftspartners auf das reguläre SAC der Bundesbank für geldpolitische Operationen gebucht.
- | Über ein „connected payment“ der Bundesbank wird die Kreditlinie im T2 PM-Konto des Geschäftspartners um den Wert der eingelieferten Sicherheit erhöht, gleichzeitig wird der aus T2S noch fehlende Geldbetrag vom T2 PM-Konto des Geschäftspartners eingezogen.
  - Je nach Kontostand wird hierbei zusätzlich ein T2 Innertageskredit in Anspruch genommen.
- | Hat der Geschäftspartner eine feste Kreditlinie gewählt, bleibt diese erhalten, solange der Geschäftspartner über genügend Liquidität auf dem T2 PM-Konto verfügt, so dass die Bundesbank den fehlenden Geldbetrag einziehen kann.

### 3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation Weitere Informationen

- | Nach Abschluss der Umbuchung kann die Sicherheit jederzeit (bei genügend freiem Beleihungswert / freier Kreditlinie) demobilisiert werden.
- | Sollte der T2 Innertageskredit nicht ausgeglichen werden, werden ab 18:00 Uhr ggf. entsprechende Zinsen für den Übernachtkredit erhoben (normale T2 Prozedur).
- | Für die Relocation of Collateral wird ein Sonderentgelt von 1.000,- € erhoben. Eine Befreiung gilt für die ersten sechs Monate nach erstmaliger Freischaltung.

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. **Zulässige Gattungen**
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation



## 4. Zulässige Gattungen

- | Als Sicherheiten sind, wie beim regulären T2 Innertageskredit, notenbankfähige Sicherheiten zugelassen.
  - Hierbei werden dieselben Bewertungsparameter (Preise, Stückzinsen, Poolfaktoren, Haircut) wie bei geldpolitischen Operationen zur Ermittlung des Beleihungswertes der jeweiligen Gattung verwendet.
- | Für die Nutzung von ausländischen Papieren werden die im Eurosystem zulässigen Links benötigt.
- | Potentiell close-link behaftete Gattungen werden auf Wunsch der Geschäftspartner Bundesbank-seitig ausgeschlossen (ex-ante Ausschluss).

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. Zulässige Gattungen
5. **Technische Anbindung**
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation

## 5. Technische Anbindung

### Direkte Anbindung

- | Die Anbindung an T2S kann entweder nur *U2A (User-to-Application)* oder *U2A und A2A (Application-to-Application)* erfolgen.
- | T2S Auto-collateralisation kann mit Hilfe der T2-Value-Added-Services hinreichend kontrolliert werden.
  - Aktueller Kontostand gibt Informationen über Möglichkeiten der frühzeitigen Rückführung.
  - Etwaige zusätzliche DCAs können vor dem automated reimbursement geleert werden.
  - Über die Anbindung auf der Wertpapierseite (DCP und CSD-abhängig auch ICP) können die „reverse settlement instructions“ jederzeit auf „release“ gesetzt werden.
- | Für die Nutzung von T2S Client-collateralisation ist eine U2A-DCP Anbindung die Mindestvoraussetzung.
  - Für zulässige Gattungen und tägliche Preisupdates ist zusätzlich eine A2A-Anbindung zu empfehlen, wenn T2S Client-collateralisation genutzt wird.

# Agenda

1. T2S Auto-collateralisation
2. Funktionsweise von T2S Auto-collateralisation
3. Prozessbeschreibung T2S Auto-collateralisation
4. Zulässige Gattungen
5. Technische Anbindung
6. Exkurs: T2S Client-collateralisation

## 6. Exkurs: T2S Client-collateralisation Bereitstellung un- / besicherter Liquidität

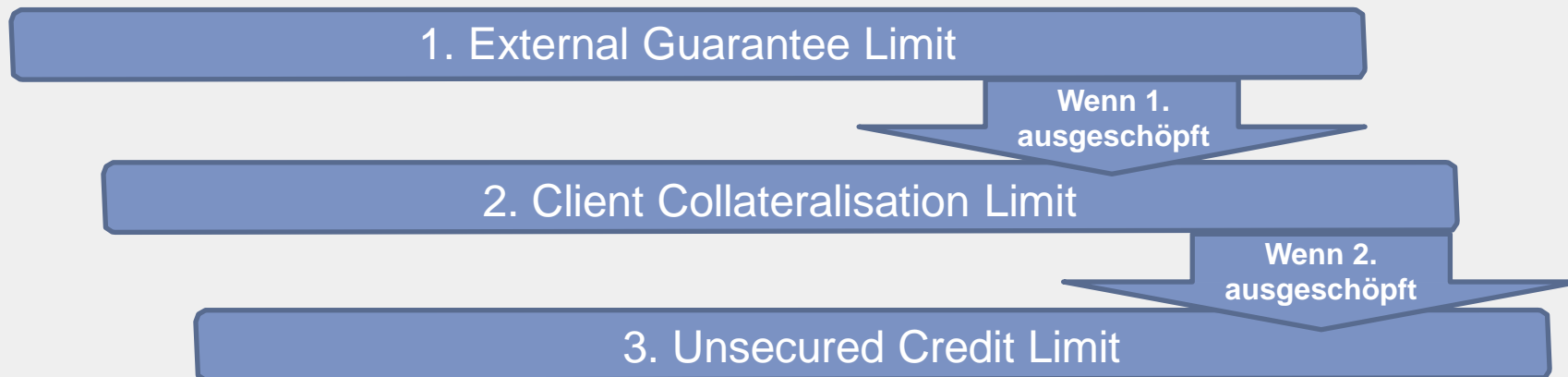
- I T2S Client-collateralisation: Bereitstellung von un-/besicherter Liquidität für die Abwicklung von Geschäften
  - ähnlich T2S Auto-collateralisation, Gegenüberstellung

Bereitstellung von Liquidität auf T2S	
<b>T2S Auto-collateralisation</b>	<b>T2S Client-collateralisation</b>
Bereitstellung besicherter Liquidität	Bereitstellung un-/besicherter Liquidität
Von: der <i>Bundesbank</i>	Von: dem <i>Geschäftspartner</i>
An: den <i>Geschäftspartner</i>	An: den <i>Klienten</i>

- I Jedes secondary CMB, mit dem ein SAC oder Gruppen von SACs mit dem DCA verbunden ist, ist ein eigener Client (z. B. andere Banken, eigene Tochterfirmen, sonstige Einheiten, für die Wertpapierabwicklung betrieben wird).

## 6. Exkurs: T2S Client-collateralisation Setzen von Limiten

| Für die Nutzung von T2S Client-collateralisation müssen zusätzlich Limite definiert werden.



| Es können alle drei Limite unabhängig voneinander gesetzt werden.

| Der unbesicherte Kredit muss am Tagesende mit dem Client verrechnet werden.

| Der besicherte Kredit ist in Form der Rückführungsinstruktionen in T2S einsehbar.



## Ansprechpartner

### **National Service Desk (NSD):**

Hotline: +49 69 9566 8870

E-Mail: [T2ServiceDesk@bundesbank.de](mailto:T2ServiceDesk@bundesbank.de)